

Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art
Herausgeber: Visarte Schweiz
Band: - (1931-1932)
Heft: 9

Rubrik: Mitteilungen = Communications

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aufruf an die Aktiv- und Passivmitglieder.

Bei Anlaß des 70. Lebensjahres unseres verehrten Kollegen Abraham Hermanjat, Maler in Aubonne, wird unter den Auspizien unserer Gesellschaft ein prächtiges Werk herausgegeben. zu welchem Paul Budry mit der ihm zustehenden Kompetenz den Text schreiben wird. Das Buch soll das Werk einer der größten schweizerischen Maler unserer Zeit darstellen und durch auserwählte Illustrationen die Geschichte seines Strebens und dessen Verwirklichung zeigen.

Es scheint uns unnütz, hier den Wert unseres Kollegen und seine so große und stete Hingabe für unsere Gesellschaft besonders hervorzuheben.

Das Buch, im Format 26×34, auf schönem Luxuspapier gedruckt, wird ca. 100 Seiten umfassen, wovon 50 Seiten Text und 24 große Reproduktionen in Kupferdruck, dazu mehrere Zeitbilder, das Portrait des Künstlers und Wiedergaben von Originalzeichnungen. Es wird im Laufe des Sommers erscheinen. Die Auflage wird auf 250 Exemplare beschränkt, die alle numeriert sind.

Durch Verständigung mit dem Verfasser wird das Buch an die Mitglieder der G. S. M. B. A. zum ermäßigten Preis von Fr. 20.— abgegeben. Der gewöhnliche Subskriptionspreis ist Fr. 25.—. Ferner besteht der Plan, eine gewisse Anzahl von Prachtexemplaren erscheinen zu lassen, numeriert, auf Büttenpapier, auf den Namen des Subskribenten lautend, versehen mit den Originalunterschriften des Malers und des Verfassers, und bereichert mit einer unterzeichneten, farbigen Originalstudie, die Kupferdrucke auf Büttenpapier aufgezogen, zum Preise von Fr. 80.— für die Mitglieder unserer Gesellschaft (Fr. 100.— für das weitere Publikum).

Wir hoffen, daß alle Aktiv- und Passivmitglieder, die es können, diesem Unternehmen der Freundschaft und der Dankbarkeit ihre Unterstützung zu Teil werden lassen. Ein Zirkular wird ganz nächstens an alle unsere Mitglieder gesandt; wir bitten sie, unserer Einladung Folge zu leisten durch Einsendung des dem Zirkular beigelegten Bestellscheines an den Präsidenten ihrer Sektion.

Der Zentralvorstand.

tragsgesellschaft der „Töpfer“, im „Heimatschutz“ und im historischen Verein.

Endlich genoß Schlatter im Vorstand des allgemein-schweizerischen Kunstvereins ein großes Ansehen.

Unermüdlich wirkte der tapfere

Kämpfer für seine künstlerischen Ideale; seine letzten Werke waren der Katalog für die Galerie und die Erweiterungspläne für das Museum.

Wir aber ehren sein Andenken am besten, wenn wir sein Lebenswerk in seinem Sinn fortsetzen. B.

Mitteilungen – Communications.

Mitteilungen des Zentralvorstandes – Communications du Comité central.

Die Sektionspräsidenten werden hiemit ersucht, dem Zentralsekretariat die Anzahl der von ihnen gewünschten Propagandahefte anzugeben.

Die Sektionsvorstände werden daran erinnert, daß Bewerber unter Beifügung der Nachweise über Beteiligung an nationalen Salons oder an gleichwertig anerkannten ausländischen Salons bei dem Zentralvorstand *mindestens 6 Wochen vor der Generalversammlung* (also bis spätestens am 15. Mai) angemeldet werden müssen (Art. 8 der Statuten).

Bis zu demselben Termin wünscht der Zentralvorstand Kenntnis der Anträge zu haben, zur Traktandenliste der Delegierten- und Generalversammlung.

Les présidents de sections sont priés d'indiquer au secrétariat central le nombre de plaquettes de propagande qu'ils désirent recevoir.

Il est rappelé aux comités de sections que les candidats doivent être annoncés au Comité central, avec pièces justificatives concernant leur participation à des salons nationaux ou à des salons étrangers reconnus équivalents, *6 semaines au moins avant l'assemblée générale*, soit au plus tard *jusqu'au 15 mai* (art. 8 des statuts).

Le Comité central désire avoir *jusqu'à la même date* communication des propositions pour l'ordre du jour de l'assemblée des délégués et l'assemblée générale.

Ausstellungen – Expositions.

Basel, Kunsthalle: Deutsche und Schweizer Maler des XIX. Jahrhunderts aus der Sammlung Oskar Reinhart, Winterthur, 10. April bis 22. Mai.

Bern, Kunsthalle: 3. April bis 1. Mai: Gesamtausstellung A. H. Pellegrini. 6. Mai bis 5. Juni: Gedächtnisausstellung Baillon-Vincennes; Gemälde von Karl Hosch und Willy Wenk; Graphik von Berthold Mahn; Plastik von Hans Jörin.

Freiburg, Kunstsalon Capitol: Mai: Théophile Robert, St. Blaise: Malerei.

Neuenburg, Galerie Léopold Robert: Ausstellung der „Société des Amis des Arts, 1. bis 31. Mai.

Zürich, Kunsthaus: 24. April bis 17. Mai: Turnus-Ausstellung des Schweizerischen Kunstvereins. 22. Mai bis 30. Juni: Pierre Bonnard, Edouard Vuillard.

Koller-Atelier, Bellerivestraße 84: 3. April bis 1. Mai: Heinrich Müller, Thalwil; Heinrich Frisch, Zürich; Otto Müller, Thalwil; Viktor Schwarz, Zürich: Gemälde, Plastik, Graphik und Zeichnungen.

Kunstsalon Wolfsberg, Bederstraße 109: 9. bis 30. April: Ausstellung Kunst zu jedermannspreisen. 6. bis 31. Mai: Karl Bickel.

Bâle, Kunsthalle: Peintres allemands et suisses du XIX siècle, de la collection Oscar Reinhart à Winterthur, 10 avril au 22 mai.

Berne, Kunsthalle: 3 avril au 1^{er} mai: Exposition complète des oeuvres de A. H. Pellegrini. 6 mai au 5 juin: Exposition rétrospective Baillon-Vincennes; peinture de Karl Hosch et Willy Wenk; dessins de Berthold Mahn; sculpture de Hans Jörin.

Fribourg, Salon d'art permanent Capitole: mai: Théophile Robert, St-Blaise: peinture.

Lausanne, Galerie Manassero, Avenue du Théâtre: 28 avril au 15 mai: Edm. Bille, peinture et aquarelles.

Neuchâtel, Galerie Léopold Robert: Exposition de la Société des Amis des Arts, 1^{er} au 31 mai.

Zürich, Kunsthaus: 24 avril au 17 mai: Turnus-Exposition de la Société suisse des Beaux-Arts. 22 mai au 30 juin: Pierre Bonnard, Edouard Vuillard.

Atelier Koller, Bellerivestr. 84: 3 avril au 1^{er} mai: Heinrich Müller, Thalwil; Heinrich Fisch, Zürich; Otto Müller, Thalwil; Victor Schwarz, Zürich: peinture, sculpture, dessins.

Salon d'art Wolfsberg, Bederstr. 109: 9 au 30 avril: Exposition d'art à des prix pour toutes les bourses. 6 au 31 mai: Karl Bickel.

In letzter Stunde werden wir benachrichtigt, daß anlässlich der Eröffnung der XVIII. KUNSTAUSSTELLUNG IN VENEDIG (April - Oktober 1932) DER ERSTE INTERNATIONALE KONGRESS ZEITGENÖSSISCHER KUNST stattfinden wird. Die Arbeiten beginnen am 30. April und dauern bis 3. Mai. Das Sekretariat des Eidgenössischen Departementes des Innern, welchem wir diese Mitteilung verdanken, gibt auf Wunsch weitere Auskunft.

Au moment de mettre sous presse nous sommes informés qu'à l'occasion de l'inauguration de la XVIII^e EXPOSITION BIENNALE DES BEAUX-ARTS DE VENISE (avril - octobre 1932) se tiendra LE PREMIER CONGRES INTERNATIONAL D'ART CONTEMPORAIN. Les travaux commenceront le 30 avril et dureront jusqu'au 3 mai. Le secrétariat du Département fédéral de l'Intérieur, à qui nous sommes redevables de cette communication, renseignera sur demande.